

JUGENDTREFF MIHO

JAHRESBERICHT 2021



Bildung
und Jugend

Jugendtreff MIHO

Mitterhofergasse 2

1210 Wien

Telefon: 01/294 54 64

Mobiltelefon: 0676/897 060 970

E-Mail: miho@jugendzentren.at

Homepage: www.jugendzentren.at/standorte/miho

Instragram: https://www.instagram.com/miho_jugendtreff/

Impressum

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren

1210 Wien, Prager Straße 20

E-Mail: wienner@jugendzentren.at

Homepage: www.jugendzentren.at

Inhaltsverzeichnis

Impressionen 2021.....	3
Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren.....	5
Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten des Jugendtreff MIHO im Jahr 2021.....	6
Bevölkerungsdaten und Statistik.....	7
Betriebszeiten.....	10
Entwicklungen.....	11
Mitarbeiter_innen.....	13
Beispiele aus der Praxis: Darstellung an Hand der Wirkungskette.....	14

Impressionen 2021



Der Jugendtreff MIHO bot 2021 ein breites Angebot an Programmen, Themenworkshops sowie Ausflügen und Aktivitäten an. Bedingt durch COVID-19 wurde die Online-Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil der Arbeit und so war es möglich, auch weiterhin Beratungsgespräche sowie Unterstützung bei Bewerbungen anzubieten. Des Weiteren waren die verstärkte Präsenz im öffentlichen Raum sowie die regelmäßigen Journaldienste wichtige Bestandteile des Jahres 2021.

25 Jahre MIHO: Dieses Jahr feierte das MIHO im Rahmen der MIHOtischen Freitage, den Sommerfesten des Jugendtreffs, seinen 25. Geburtstag. Das Programm bestand aus einer Schminke-Ecke, Riesenjenga, einer Kinderolympiade inkl. Sackhüpfen, Seilziehen, Zeit- und Geschicklichkeitsspielen und einer DJ-Station.

Gesundheitsprojekt „Bewegung im Blick“: Im Rahmen des Jahresschwerpunktes "Gesundheitskompetenz. Ja." konnten wir durch das Projekt "Bewegung im Blick" von FEM und MEN verschiedenste Bewegungsangebote für Jugendliche setzen. Besonders großen Anklang fanden die Basketball-Workshops im großen Käfig des Dr. Franz-Koch-Hofs.

Nachhaltigkeitsprojekt "I like it Green": Im Herbst 2021 kooperierte der Jugendtreff MIHO mit dem Projekt „I like it Green“. Es fand ein offener Beteiligungsprozess für Mädchen* mit dem Ziel einer Gartengestaltung statt. Einiges an kreativen Ideen wurde gemeinsam mit der Zielgruppe geplant und umgesetzt.



Impressionen 2021



CU-Television Projekte: Im Zuge des Schwerpunktes (Digitale) Medienbildung entstanden einige sehenswerte Videobeiträge zu Ausflügen, Workshops und Gesundheitsangebote), die Jugendliche gemeinsam mit dem Jugendtreff erarbeitet und erstellten.

Burschen*ausflug ins Kino: Nach einer langen COVID-19 bedingten Pause von Ausflügen ist es uns gelungen mit einer großen Burschen*gruppe wieder zusammenzukommen und einen Kinoausflug zu planen. Bevor wir mit den Burschen*betrieben in den Wintermonaten starteten, nutzten wir die gemeinsame Aktion zur Auffrischung der Beziehung.

Berufsorientierungstage im MIHO mit hokify und Wien Work: Das Angebot kam bei vielen jobsuchenden Jugendlichen gut an, die von jeglichen Informationen rund um das Thema Jobsuche, Tipps für gute Bewerbungsschreiben und Lebensläufe etc. profitieren wollten. Außerdem gab es die Möglichkeit professionelle Bewerbungsfotos machen zu lassen.

Projekt "Respekt oida": Im September nahmen wir an dem Projekt „Respekt oida“ teil, welches von dem Nachbarschaftsservice Wohnpartner, als auch vom Bezirksblatt initiiert wurde.

Den Jugendlichen wurde auf der Grünfläche vor dem MIHO ein Boxtraining angeboten. Begleitet wurde das Projekt von zwei prominenten Gästen – Karin Szivacsek und Fadi Merza – die dann gemeinsam mit den Kids trainiert haben.



Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren



OFFENE JUGENDARBEIT

Verein Wiener Jugendzentren

PRINZIPIEN

Sozialraum- und Lebensweltorientierung, Ressourcen- und Bedürfnisorientierung, Offenheit und Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit, Professionelle Beziehungsarbeit, Vertraulichkeit und Transparenz, Kritische Parteilichkeit, Partizipation, Intersektionalität, Diversität und Gender

INDIVIDUELLE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung jugendlicher und erweitert deren Handlungsmöglichkeiten.

SOZIALRÄUMLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden, und fördert ein verständnis- und respektvolleres Miteinander.

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengerechtigkeit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe jugendlicher.

HANDLUNGSFELDER

TREFFPUNKT RAUM

Offenes Jugendcafé ohne Konsumzwang, selbstverwaltete Räume

JUGENDARBEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Herausreichende Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Parkbetreuung

ONLINE-JUGENDARBEIT

Kommunikation mit Zielgruppen auf Online Plattformen, Eigene Online Räume

SPIEL, SPORT UND ERLEBNIS

Spiele aller Art, Sport, Bewegung, erlebnisorientierte Angebote, kreatives Gestalten

THEMENZENTRIERTE BILDUNGSARBEIT

Schwerpunktwochen, Politische Bildung, Beruf und Weiterbildung etc.

GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT

Resilienzförderung, Projekte zu psychischem und physischem Wohlbefinden

GENDER

Auseinandersetzung mit Stereotypen, gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen, Ungleichheiten, Genderidentitäten

(DIGITALE) MEDIENBILDUNG

Mediengestaltung und kritische Medienrezeption

JUGENDKULTUREN

Musikproduktion, Tanzwettbewerbe, Veranstaltungen etc.

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG

Beratungsgespräche, Mediationsangebote, Krisenintervention, Begleitung

VERNETZUNG UND KOOPERATION

Nationale und internationale fachliche Vernetzung, sowie mit Institutionen und Politik

LOBBYING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jugendlichen eine Bühne bieten, selbst zu sprechen und Sprachrohr für die Jugendlichen sein

Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten des Jugendtreff MIHO im Jahr 2021

Treffpunkt Raum

- Bastelaktionen
- Diskussionsrunden & Workshops zu verschiedenen Themen
- Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung

Jugendarbeit im Öffentlichen Raum

- Herausreichende Arbeit
- Ausflüge
- MIHOtische Freitage
- Gemeindebautheater
- Volxkino

Gender

- Mädchen*angebote
- Burschen*angebote
- Digitale Medienbildung
- Mädchen*projekt "I like it Green"
- Workshop von FEM für Mädchen* zu den Themen Gesundheit, Ernährung, Sexualität
- Mädchen*ausflug in den Wiener Prater
- Burschen*ausflug ins Kino

Gesundheit und Nachhaltigkeit

- Gesunde Jause
- Projekt "I like it Green"
- Projekt "Bewegung im Blick"
- Bewegungsangebote in der Siedlung

(Digitale) Medienbildung

- CU-Television Projekte (Praterausflug, Basketballworkshop, Gesundes Kochen)

Online-Jugendarbeit

- Interaktive Online-Jugendarbeit (Instagram, Facebook, Skype, Youtube, Snapchat)
- Journaldienste aufgrund von COVID-19
- Informations- und Beratungsgespräche

Besucher_innenstatistik und Bevölkerungsdaten 2021

Im Jahr 2021 konnten 13.501 Kontakte verzeichnet werden.

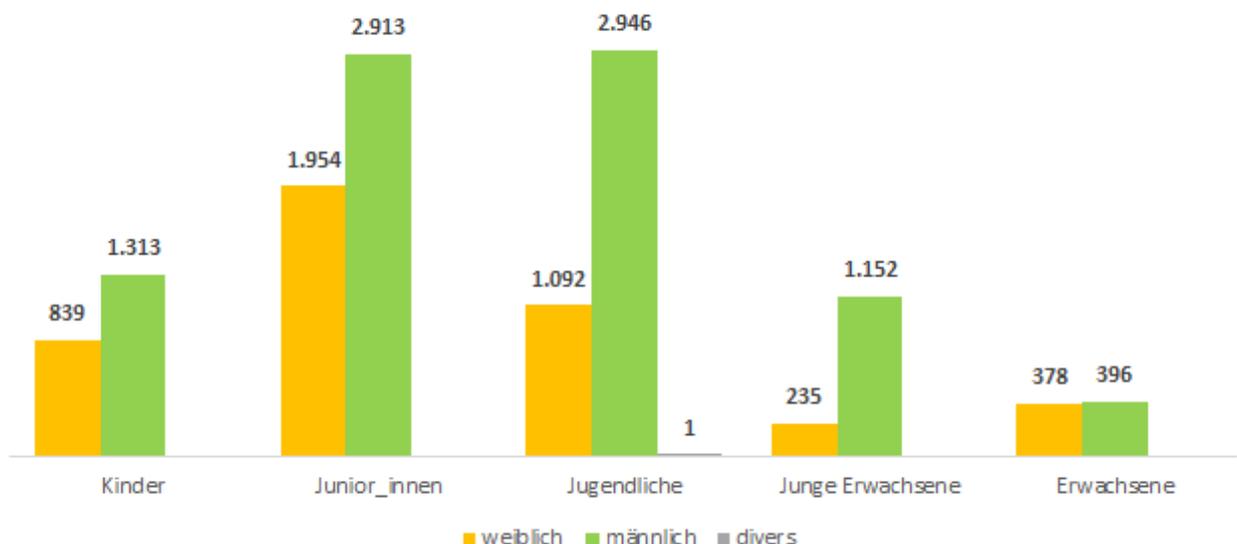
Der Jugendtreff MIHO konnte im Jahr 2021 232 Betriebstage für die Zielgruppe anbieten. Die durchschnittlichen Kontakte je Betriebstag betragen 60.

Der Jugendtreff MIHO verbuchte im Jahr 2021 4.498 weibliche Kontakte, was ein Minus von 1.748 gegenüber dem Vergleichszeitraum im Jahr 2020 darstellte. Dies ist auf die erschwerte Jugendarbeit unter den COVID-19 Bedingungen zurückzuführen, da die Angebotssetzung speziell für die weiblichen Besucher_innen rückläufig war.

Im Hinblick auf die männlichen Kontakte ergab sich mit 8.720 ein Minus von 3.202 im Vergleich zum Jahr 2020. In Altersgruppen aufgesplittet, zählte der Jugendtreff MIHO im Jahr 2021 2.152 Kontakte zu Kindern, 4.867 Kontakte zu Junior_innen, 4.039 Kontakte zu Jugendlichen, 1.387 Kontakte zu jungen Erwachsenen und 747 Kontakte zu Erwachsenen. Zusätzlich gab es 282 Vernetzungskontakte.

Zu den Personen kann gesagt werden, dass ca. 600 als regelmäßige Besucher_innen anzusehen sind. An die 900 Personen sind einmalige Nutzer_innen, die zu speziellen Events (zB. VOLXkino, Workshops) kamen.

Jugendtreff MIHO - Verteilung w/m/d



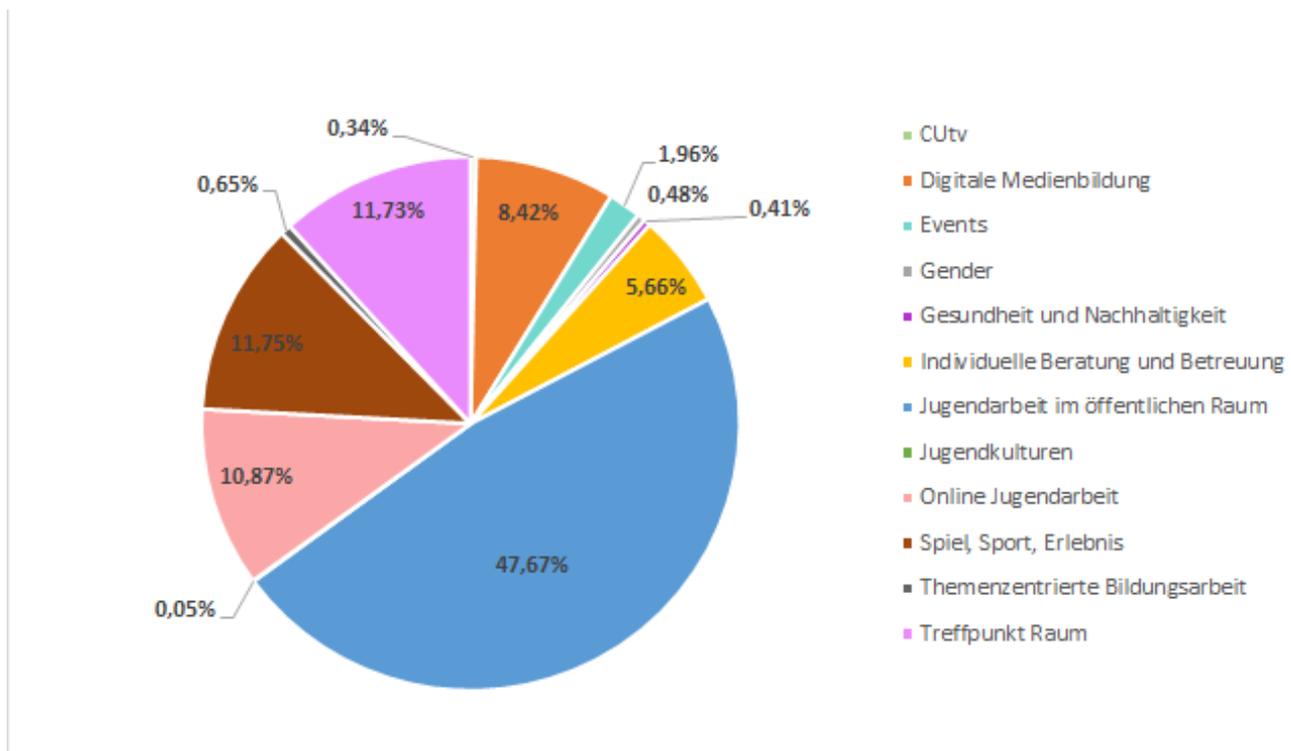
Besucher_innenstatistik und Bevölkerungsdaten 2021

Insgesamt ist bei der Betrachtung der Kontaktzahlen gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 4.972 Kontakte zu verzeichnen (2020: 18.473 Gesamtkontakte). Dies war auf die besondere Ausnahmesituation der COVID-19- Pandemie zurückzuführen. Aufgrund der Maßnahmen zur Bekämpfung dieser konnten viele der geplanten Aktivitäten nicht oder nur in eingeschränkter Form stattfinden. Bei näherer Betrachtung der einzelnen Handlungsfelder erwiesen sich die Jugendarbeit im öffentlichen Raum, auf welche 47,67% der Kontakte zurückzuführen sind, als auch das Handlungsfeld Spiel, Sport, Erlebnis (11,75%) der Kontakte) als besonders stark frequentierte Angebotsbereiche.

Im Jahr 2021 spielte die Online - Jugendarbeit eine wichtige Rolle, was sich auch im Handlungsfeld durch 10,87% der Gesamtkontakte widerspiegelt. In absoluten Zahlen konnte der Jugendtreff MIHO über Online Jugendarbeit 2.047 Kontakte (973 weiblich, 1.074 männlich) erzielen.

Besonders in den Monaten April (1814 Kontakte) und Juli (1663 Kontakte) kam es zu vielen Interaktionen.

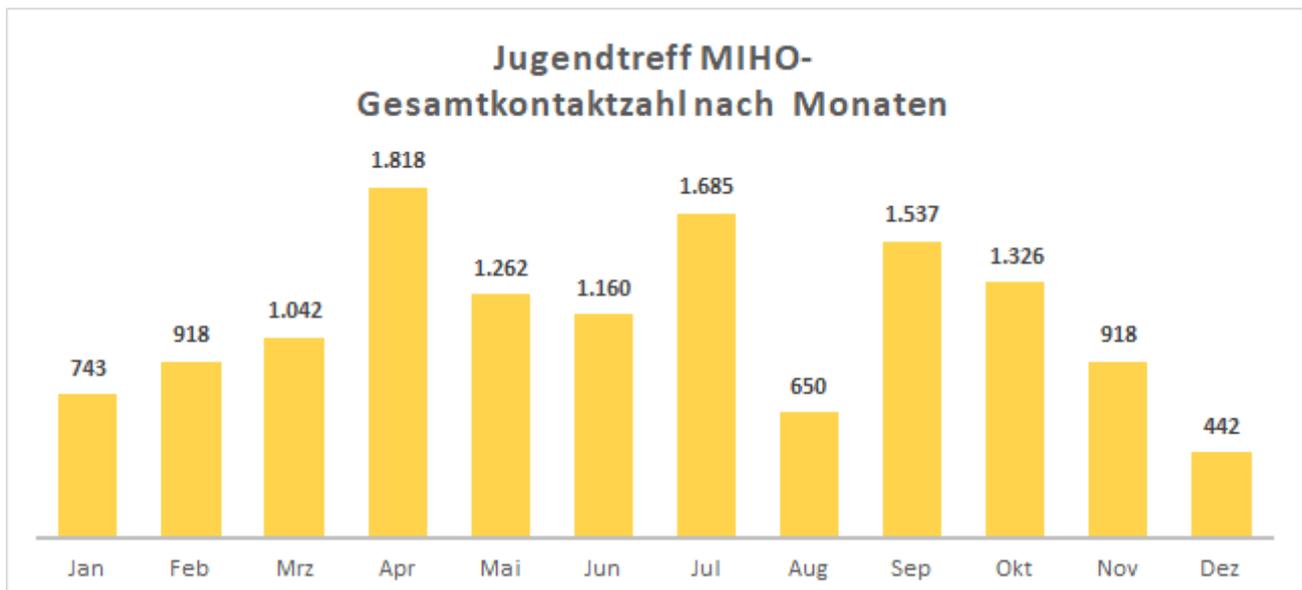
Im Vergleich zu 2020, ergab dies gesamt ein Minus von ca. 1% an Kontakten in diesem Handlungsfeld. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Handlungsfelder "Treffpunkt Raum" und "Jugendarbeit im Öffentlichen Raum" verstärkt in den Fokus rückten.



Besucher_innenstatistik und Bevölkerungsdaten 2021

Besonders in den Sommermonaten konnten viele Kontakte verzeichnet werden. Speziell in den Monaten April (1.818 Kontakte) und Juli 2021 (1.685 Kontakte) kam es zu einem Anstieg an Interaktionen im Vergleich zu 2020. Aufgrund der wärmeren Temperaturen und der herausreichenden Tätigkeit der Jugendarbeiter_innen erhöhten sich die Kontakte im öffentlichen Raum.

Im Einzugsgebiet des Jugendtreffs MIHO leben im Jahr 2021 13.896 Menschen. 6.666 Personen sind männlich, 7.230 Personen sind weiblich. 865 Personen sind zwischen fünf und neun Jahre alt, 1.002 Personen sind zwischen zehn und vierzehn Jahre alt, 936 Personen sind zwischen fünfzehn und neunzehn Jahre alt und 831 Personen sind zwischen zwanzig und vierundzwanzig Jahre alt (Quelle: Stadt Wien, Wirtschaft, Arbeit Statistik, Stand 1.1.2021).



Betriebszeiten

Der Jugendtreff MIHO hat von Dienstag bis Samstag für Kinder, Junior_innen und Jugendliche von 6-24 Jahren geöffnet. Daraus ergibt sich eine Gesamtangebotszeit von 21,5 Stunden. Zusätzlich ist das MIHO-Team ganzjährig, aber verstärkt von Mai bis Oktober, im öffentlichen Raum präsent. Darüber hinaus ist das MIHO auch online über diverse Kanäle erreichbar.



MIHO
Öffnungszeiten

Wir sind auch im öffentlichen Raum unterwegs!

Abweichungen COVID-19 Regeln

MITTERHOFERGASSE 2 1210 WIEN

Dienstag
10-24 Jahre
MÄDCHEN*TAG
BURSCHEN*TAG
17 Uhr - 19:30 Uhr

Mittwoch
6 - 12 Jahre
KINDERBETRIEB
15 Uhr - 17 Uhr
14-24 Jahre
JUGENDBETRIEB
18 Uhr - 21:30 Uhr

Donnerstag
10 - 14 Jahre
TEENIEBETRIEB
16 Uhr - 18 Uhr
&
19 Uhr - 20:30 Uhr

Freitag
6 - 12 Jahre
KINDERBETRIEB
15 Uhr - 17 Uhr
12 - 19 Jahre
JUGENDBETRIEB
18 Uhr - 20 Uhr
14 - 19 Jahre
18 Uhr - 21:30 Uhr

Samstag
10-14 Jahre
TEENIEBETRIEB
13:30 Uhr - 15:30 Uhr
12 - 19 Jahre
JUGENDBETRIEB
16 Uhr - 18:30 Uhr

01/294 54 64
0676/ 897 060 970
miho@jugendzentren.at
miho_jugendtreff

JUGEND ZENTREN
JUGENDTREFF
Stadt Wien Bildung und Jugend

Entwicklungen

Sozialraum

Der Jugendtreff Mitterhofergasse, kurz MIHO, ist in den Wohnkomplex des „Dr.-Franz-Koch-Hofs“ eingebettet und besteht bereits seit dem Jahr 1996. Auf zwei Ebenen befinden sich hier ein zentraler Jugendcafébereich sowie Rückzugsorte für Burschen* und Mädchen*. Das MIHO bietet einen weiteren Container, in welchem regelmäßig Parallelangebote zum Standardbetrieb im MIHO stattfinden.

Die Wohnhausanlage „Dr. Franz-Koch-Hof“ befindet sich im 21. Wiener Gemeindebezirk. Die genaue Adresse lautet Mitterhofergasse 2 bzw. Jedlersdorferstraße 99. Die Wohnblöcke sind in Schichtbauweise errichtet, bis zu 14 Stöcke hoch und unterteilen sich in 36 Stiegen. Erbaut wurde die Siedlung 1977/78 und in den 1990er Jahren generalsaniert.

Laut statistischem Jahrbuch der Stadt Wien 2021 leben 173.916 Personen im Gemeindebezirk Floridsdorf. Die Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel ist sehr gut. Mit den Straßenbahnlinien 30 und 31 erreicht man die U6 und die Schnellbahn in Floridsdorf in 15 Minuten, die Buslinie 31A fährt in etwa 20 Minuten zum Kagraner Platz U1 und der 36A stellt die Verbindung Karl-Seitz-Hof, Pragerstraße, Mitterhofergasse und Heinz-Nittel-Hof her.

Die Siedlungsbauten in der Koloniestraße werden nach wie vor ausgebaut und voraussichtlich 2022 fertiggestellt.

Zielgruppe

Das Angebot des Jugendtreffs MIHO richtet sich an alle 6- bis 24-jährigen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die Stammbesucher_innen wohnen größtenteils in der Siedlung „Dr. Franz-Koch-Hof“.

Die Besucher_innen der Einrichtung sind im gleichen Maße verschieden wie auch der Stadtteil ethnisch durchmischt ist.

Struktur

Durch die COVID-19-Pandemie boten wir Anfang des Jahres 2021 noch verstärkt Online-Jugendarbeit an. Ab März gab es eine langsame Wiederaufnahme unserer Betriebe, wobei die Indoor-Aktivitäten die meiste Zeit nach außen verlegt wurden.

Mit November starteten erneut strenge Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19. Das bedeutete für uns, dass nur noch fünf Personen gleichzeitig in die Einrichtung kommen durften und unser Angebot auf einen Journdienst umgestellt wurde, der nur auf Beratung abzielte. Aufgrund dieser speziellen Situation wurden unsere Regelungen zu Altersgrenzen teilweise aufgehoben.

Entwicklungen

Andere Einsatzorte

Da in der Koloniestraße viele neue Genossenschaftswohnungen bereits bezogen wurden, schließen wir nun auch dieses Gebiet in unsere alltäglichen herausreichenden Runden ein. Die herausreichende Arbeit ist nach wie vor ein essenzieller Teil unserer Arbeit. Abgesehen davon konnte durch die kontinuierliche Präsenz im öffentlichen Raum ein wichtiger Beitrag dazu geleistet werden, die Zielgruppe rund um die gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie zu informieren und aufzuklären.

Mitarbeiter_innenwechsel

Im Jahr 2021 gab es einige personelle Veränderungen. Es fanden zwei Mitarbeiter_innenwechsel bei gleichbleibender Teamstruktur statt. Anna-Carina Pfleger und Lisa Gingl verließen den Jugendtreff MIHO als pädagogische Mitarbeiterinnen und übernahmen Leitungsfunktionen in anderen Einrichtungen des Vereins Wiener Jugendzentren. Johanna Selinger begann im November im Jugendtreff MIHO als neue pädagogische Mitarbeiterin.

Vorschau 2022

Der Jahresschwerpunkt der Wiener Jugendzentren heißt auch im Jahr 2022 „Gesundheitskompetenz JA“. Der Jugendtreff MIHO wird diesen Schwerpunkt mit breit gefächerten Angeboten, wie bereits im vergangenen Jahr, bestens umzusetzen.

Aufgrund vergangener Erfolge, welche die Partizipation der Jugendlichen an Projektplanungen betrifft, wird die Mitbestimmung der Zielgruppe auch weiterhin im Fokus unserer Arbeit stehen.

Das MIHO wird im kommenden Jahr an der Jugendgesundheitskonferenz und der Regenbogenparade teilnehmen, sofern diese stattfinden können.

Mitarbeiter_innen



(von links nach rechts)

Murtaza Tahiri

30 Std., pädagogischer Mitarbeiter in Ausbildung

Selina Illitsch, MA

31 Std., pädagogische Mitarbeiterin, Sozialpädagogin

Thomas Griessler

30 Std., pädagogischer Mitarbeiter, Jugendleiter

Asha Heinreichsberger, BA

38 Std., Einrichtungsleitung, Sozialpädagogin

Violeta Popovic

25 Std., Raumpflegerin

Samim Yildiz, BA

30 Std., pädagogischer Mitarbeiter, Pädagoge

Johanna Selinger

31 Std., pädagogische Mitarbeiterin in Ausbildung

Beispiel aus der Praxis: Darstellung an Hand der Wirkungskette

Handlungsfeld: Gender

Mädchen* Ausflug in den Wiener Prater

Im Juli 2021 ging es für 10 Mädchen* zwischen 12 und 16 Jahren auf in den Wiener Prater. Nachdem diese aufgrund der COVID-19-Pandemie und den Schutzmaßnahmen auf viele Freizeitangebote verzichten mussten, freuten sie sich umso mehr auf den Sommer, der wieder einiges möglich machen sollte. Wir organisierten daher mit den Mädchen* gemeinsam einen Ausflug in den Prater samt Lunchpaket. Während des Ausflugs entstand auch ein tolles Video für CU-Television, das beim jährlichen Mädchen*special im Dezember ausgestrahlt wurde.

Wirkungen

- Ermöglicht Spaß und Lebensfreude.
- Ermöglicht, persönliche Grenzen zu erfahren und zu erweitern sowie den Umgang mit den Grenzen anderer zu erlernen.
- Bewirkt, dass Jugendliche in Planungs- und Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden, insbesondere unter dem Aspekt genderrelevanter Bedürfnisse.

Festgestellte Ergebnisse

- Die Mädchen* kommen aus der gewohnten Umgebung raus und vergessen für ein paar Stunden Stress, Alltag und Sorgen.
- Es wird den ganzen Auslug hindurch viel gelacht, die Mädchen* kommen mit einem guten Gefühl wieder nach Hause.
- Die Mädchen* lernen sich untereinander besser kennen. Bestehende Freundschaften werden intensiviert, neue könnten entstehen.

Erreichter Output

- 10 Teilnehmerinnen zwischen 12 und 19 Jahren mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Backgrounds
- CU-Television-Videobeitrag

Input/Ressourcen

- Zwei Mitarbeiterinnen für Planung, Organisation und Durchführung der Aktivität inkl. gemeinsamer An- und Abreise
- Ein Mitarbeiter für die Erstellung des CU-Television-Videobeitrags



Beispiel aus der Praxis: Darstellung an Hand der Wirkungskette

Handlungsfeld: Gesundheit und Nachhaltigkeit

Projekt "Bewegung im Blick"

Im Herbst 2021 fanden im großen Käfig des Dr. Franz-Koch-Hofs drei Basketball-Workshops statt, die in Kooperation mit FEM und MEN im Rahmen des Projekts „Bewegung im Blick“ durchgeführt wurden. Ein sehr kompetenter Basketballtrainer begeisterte die Kinder und Jugendlichen für den Basketball-Sport und veranstaltete nach einem ersten Grundtraining am Ende immer ein kleines Turnier mit ihnen. Der Workshop ist bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut angekommen und förderte ihr Interesse am Basketball spielen nachhaltig. Während der Workshops wurden auch Videos und Interviews gemacht, sodass ein toller CU-Television-Videobeitrag entstand.

Wirkungen

- Leistet einen Beitrag zu physischer und psychischer Gesundheit.
- Bewirkt, dass eigene Fähigkeiten und Potenziale wahrgenommen werden und so Selbstvertrauen und Selbstwert gesteigert werden.
- Ermöglicht Spaß und Lebensfreude.
- Stärkt Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen.

Festgestellte Ergebnisse

- Die Jugendlichen erweitern ihre Skills und lernen neue Tricks.
- Es findet ein guter Austausch zwischen den Jugendlichen und dem Trainer statt.
- Ein paar der teilnehmenden Jugendlichen zeigen nach dem Workshop Interesse, künftig in einem Verein Basketball zu spielen.

Erreichter Output

- Ca. 55 Jugendliche zwischen 11 und 20 Jahren (ca. 10 Mädchen* und ca. 45 Burschen*)
- Drei neue Basketbälle für das MIHO
- CU-Television-Videobeitrag

Input/Ressourcen

- Drei Mitarbeiter_innen für Vernetzung, Planung, Organisation und Durchführung des Workshops
- Kooperation mit FEM/MEN im Rahmen des Projekts „Bewegung im Blick“
- Basketballtrainer
- Ein Platz zum Spielen (großer Käfig)
- Bereitstellung von Obst, Smoothies und Wasser



Beispiel aus der Praxis: Darstellung an Hand der Wirkungskette

Handlungsfeld: Gesundheit und Nachhaltigkeit

Projekt "I like it Green"

Im Oktober 2021 konnte durch eine Kooperation mit einer Landschaftsplanerin und einer Naturschutz-Expertin das Projekt „I like it Green!“ durchgeführt werden. Es fanden drei Workshops im Rahmen des Mädchen*betriebs zum Thema Pflanzenvielfalt und Zusammenleben mit der Natur statt.

Seit längerem wollten wir die kleine Wiese hinter dem MIHO für unsere Angebote nutzen, jedoch ist es durch den Straßenlärm und die Einsichtigkeit nicht oft dazu gekommen. Vor allem Mädchen* wünschten sich mehr Privatsphäre, damit sie sich im MIHO-Garten wohlfühlen können. So kam die Idee auf, gemeinsam mit den Mädchen* im Rahmen des Projekts den MIHO-Garten zu verschönern. Ein besonderes Special für die Mädchen* war die künstlerische Gestaltung eines riesigen weißen Tuchs, das um die Bäume im MIHO-Garten gespannt wurde und künftig bei Bedarf als schöner Sichtschutz dienen soll.

Wirkungen

- Leistet einen Beitrag zu psychischer und physischer Gesundheit.
- Ermöglicht Spaß und Lebensfreude, schafft Raum, in dem Gefühle und Ängste angesprochen werden können.
- Bewirkt, dass Kinder und Jugendliche in Planungs- und Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden, insbesondere unter dem Aspekt genderspezifischer Bedürfnisse.
- Stärkt Kompetenzen und Ressourcen der Kinder und Jugendlichen.

Festgestellte Ergebnisse

- Die Mädchen* sind von Anfang an mit viel Begeisterung und Kreativität dabei.
- Eigene Fähigkeiten und Vorstellungen der Mädchen* trugen zur Umsetzung des Projekts entscheidend bei.
- Die Mädchen* hatten viel Spaß und lebten ihre Kreativität aus.

Erreichter Output

- 15 Teilnehmerinnen zwischen 6 und 12 Jahren
- Regelmäßigere Nutzung des MIHO-Gartens in der warmen Jahreszeit

Input/Ressourcen

- Zwei Mitarbeiterinnen für Vernetzung, Planung, Organisation und Durchführung
- Kooperation mit den Initiatorinnen des Projekts "I like it Green!"
- Textilfarbe und andere Bastelutensilien
- Blumentöpfe, Erde





Bildung
und Jugend